



Unterwegs in Ziegenhain: Die Studenten aus Minsk lernten auch die Schwalmstädter Stadtteile kennen. Foto: privat

Aus Minsk in die Schwalm gereist

Wiessrussische Studenten waren zu Gast

SCHWALMSTADT. Auf Einladung der Gastelterninitiative „Kinder von Tschernobyl“ Schwalmstadt besuchten jüngst Studenten der Staatlichen Linguistischen Universität Minsk mit ihrer Dozentin Dr. Tatjana Wnuk für eine Woche die Schwalm.

Der Kontakt zu den Studenten kam bei einem Besuch der Gastelterninitiative in Minsk zu Stande, berichtete dessen Sprecher Georg Ebener. Die jungen Weißrussen studieren als zweite Fremdsprache Deutsch und vervollständigen ihre Sprachkenntnisse während ihres Aufenthaltes auch für ihre späteren Berufe Dolmetscher, Übersetzer und Lehrer.

Die Studenten nahmen sie an Vorlesungen und Seminaren in der Hephata-Akademie

teil und lernten in Marburg die Universität und die Altstadt kennen. Außerdem hospitierten die Studenten an der Carl-Bantzer-Schule Ziegenhain, im Schwalmgymnasium Treysa und in der Schule im Ostergrund.

Auf dem Programm standen zudem Besichtigungen der beiden Stadtteile Treysa und Ziegenhain, des Volkswagen-Werkes Baunatal, des Herkules in Kassel und des Wildparks Knüll.

Im Treysaer Rathaus begrüßte Bürgermeister Dr. Gerald Näser den Besuch aus Minsk.

Für die Zukunft ist ein weiterer Austausch von Studenten zwischen der Hephata-Akademie und der Linguistischen Universität Minsk geplant, heißt es weiter. (jkö)